

Enthüllung Gottes Nr. 182
Durch seine Natur durch sein Wort
14. November 2020
Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen werden wir Paragraf 175 untersuchen, in dem Bruder Branham sagte:

*175 Sie versuchten, Ihn dahinter zu verstecken; Sie taten es jahrelang, aber die Zeit des Versprechens rückte näher. Gott hat einmal einen Mose auferweckt und die Kinder befreit von diesen Dingen. Und Er ist immer noch ... Er kann nicht erobert werden. **"Himmel und Erde werden vergehen, aber mein Wort wird nicht vergehen."** Er ist gestern, heute und für Ewigkeit derselbe. Sie sagen: **"Es kann nicht getan werden."** Aber es wurde getan. Dann, als es fertig war, sagten sie: **"Es ist vom Teufel."** Aber das ändert nichts am Wort Gottes. Es bleibt immer noch Gott, für den Gläubigen, den mächtigen Eroberer, **derselbe gestern, heute und für Ewigkeit; durch seine Natur, durch Sein Wort, Hebräer 13: 8.***

Ok, in diesem Sinne lesen wir heute Morgen aus **Hebräer 13: 8** für unseren Text.

Hebräer 13: 8 *Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und auch in Ewigkeit!*

Woher hat der Apostel Paulus das wohl? Nun, Sie könnten sagen: "Vom Engel des Herrn?" Aber derselbe Gesandte Gottes, derselbe Apostel des Herrn Jesus Christus, sagte er in **Galater 1:6** *Mich wundert, dass ihr euch so schnell abwenden lasst von dem, der euch durch die Gnade des Christus berufen hat, zu einem anderen Evangelium, 7 während es doch kein anderes gibt; nur sind etliche da, die euch verwirren und das Evangelium von Christus verdrehen wollen. 8 Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium verkündigen würden als das, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht! 9 Wie wir es zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: Wenn jemand euch etwas anderes als Evangelium verkündigt als das, welches ihr empfangen habt, der sei verflucht! 10 Rede ich denn jetzt Menschen oder Gott zuliebe? Oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich allerdings den Menschen noch gefällig wäre, so wäre ich nicht ein Knecht des Christus. 11 Ich lasse euch aber wissen, Brüder, dass das von mir verkündigte Evangelium nicht von Menschen stammt; 12 ich habe es auch nicht von einem Menschen empfangen noch erlernt, sondern durch eine Offenbarung Jesu Christi.*

Beachten Sie, dass er sagte: *"Aber selbst wenn wir (dh nicht nur sich selbst, sondern wenn irgendein Mann, irgendein Apostel und Prediger und ein fünffacher Minister oder irgendein Prophet Gottes, wenn irgendein Mann) oder ein Engel vom Himmel euch etwas **anderes als Evangelium verkündigen würden** als das, was wir **euch verkündigt haben**, der sei verflucht! 9 Wie wir es zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: **Wenn jemand euch etwas anderes als Evangelium verkündigt als das, welches ihr empfangen habt, der sei verflucht!***

Dies schließt also nicht nur sich selbst aus, sondern jeden Mann, der behauptet, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen, jeden Mann, und der Bibel ist es egal, wer es ist. Es heißt, ob irgendein Mann, zu dem auch Prophetenboten gehören. Apostel Paulus hat es also nicht von einem Engel bekommen, nein, nein, nein, und er hat es auch von keinem Mann bekommen.

Woher hat Apostel Paulus die Worte "*Jesus Christus gestern und heute und für Ewigkeit*"? Er hat sie aus Gottes Wort erhalten, dort hat er es erhalten.

Und ich kann Ihnen zeigen, dass jede Zeile der Schrift, die Sie lesen, von **1 Mose** zu **Offenbarung** passen muss, sonst haben Sie Ihr Verständnis irgendwie verdreht.

Im Buch **Maleachi 3: 6** lesen wir: *Denn ich bin der HERR und wandle mich nicht; und es soll mit euch Kindern Jakobs nicht gar aus sein.*

Nun, wenn *Er der Herr ist und sich nicht ändert*, dann *ist Er gestern, heute und für Ewigkeit derselbe*, oder? Was Apostel Paulus sagte, kommt also direkt aus der Heiligen Schrift. Er fügte nichts hinzu und nahm es auch nicht weg, er gab nur ein wenig mehr Licht darauf, wer dieser Herr ist, der sich nicht ändert, als er sagte, er sei Jesus Christus, der derselbe ist und sich nicht ändert.

Kannst du das sehen? Apostel Paulus fügte nicht hinzu, was die Schrift sagte, und William Branham sagte uns, dass er nur predigte, was Apostel Paulus predigte, und wir wissen, dass Apostel Paulus nur predigte, was die Schrift vor ihm sagte. Sie können dies also bis zum **Buch 4** Mose zurückverfolgen, wenn Sie so wollen, und davor bis zum Buch in **1 Mose**.

Also lass es uns tun.

4 Mose 23:19 *Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereuen würde. Was er gesagt hat, sollte er es nicht tun? Was er geredet hat, sollte er es nicht ausführen?*

So, was bedeutet das? Es bedeutet, dass wenn Er sich nicht ändert, Seine Natur so ist, dass sich auch Seine Natur nicht ändern kann. Und deshalb, wenn Gott sagt, dass Er etwas tun wird, ist Er Sich Selbst verpflichtet, dies sicherzustellen Er tut, was Er gesagt hat, dass Er tun wird.

Beachten Sie den Wortlaut, *Was er gesagt hat, sollte er es nicht tun? Was er geredet hat, sollte er es nicht ausführen?*

Und dieses Versprechen geht weit zurück auf Gottes Versprechen mit Abraham, als Er Abraham drei Dinge versprach. Der Bund, den Gott zwischen **Abraham** und **Sich Selbst** geschlossen hatte, bestand aus **drei** Teilen: Zuerst versprach Gott ihm zahlreiche Nachkommen als Sterne am Himmel und das Versprechen, ihn zu segnen, indem Er ihm ein verheißenes Land gab, und schließlich versprach Gott ihm Erlösung. Und Gott hat jedes dieser Versprechen gut gemacht und gezeigt, wozu Er verpflichtet ist, ihn gleich zu machen und nicht zu verändern.

Lesen wir noch einmal **4 Mose 23:19**: *“Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereuen würde.*

Wir finden, dass der Apostel Paulus dies auch in mehreren seiner Briefe zitiert.

Hebräer 6:18 *damit wir durch zwei unabänderliche Handlungen, in denen Gott unmöglich lügen konnte, eine starke Ermutigung haben, wir, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, die dargebotene Hoffnung zu ergreifen.*

Titus 1:2 *aufgrund der Hoffnung des ewigen Lebens, das Gott, der nicht lügen kann, vor ewigen Zeiten verheiß hat.*

Also dieser, der nicht lügen kann, sagt er uns in **4 Mose 23:19** *Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereuen würde.* (Also dieser, der nicht lügen kann, sagte) *Was er gesagt hat, sollte er es nicht tun? Was er geredet hat, sollte er es nicht ausführen?*

Wir sehen also, dass Gott verpflichtet ist, das zu tun, was Er verspricht, und dass Er nicht ändern kann, was Er versprochen hat oder Er würde nicht Gott sein.

Spiritual Amnesie 64-0411 P: 69 *Schau. Ich kann Christus nicht dazu bringen, was zu tun. Christus muss nichts tun, bloß eine Sache. Er muss Sein Wort halten. Er muss das tun um zu Christus sein, Gott sein. Er muss sein Wort halten.*

Ein Paradox 65-0117 P:53 *Wurde ein Paradox bestätigt, und es soll dann die Wahrheit des Evangeliums sein; ein Evangelium, das dies versprochen hatte, und hier geschah es und bestätigte, was es war. Lassen Sie mich Ihnen hier ein großes edles Paradoxon geben, nur eine Minute. In **Johannes 14:12** sagte Jesus, **versprochen, dass der Gläubige, der an Ihn glaubte, die gleichen Werke tun würde.** Ist das richtig? Gott, Der ein Gesetz oder eine Verheißung macht, muss diese Verheißung halten, um Gott zu sein. Er behält es. Zu denken, der Gott ... Warum, es ist selbst ein Paradoxon; den Gott, der ein Versprechen gibt und dieses Versprechen nicht brechen kann, dieses Versprechen der Dinge zu geben, die Er Seinem Volk getan hat, um es im Laufe des Zeitalters zu befolgen, bis Er wieder zurückkehrte. *"Geht in die ganze Welt und predigt das Evangelium jedem Geschöpf (jedem Geschöpf, der ganzen Welt). Wer glaubt und getauft wird, wird gerettet, und wer nicht glaubt, wird verdammt sein; und diese Zeichen werden ihnen folgen die glauben."* **Er muss dieses Wort halten. Und weil Er es sagte, ging es aus Seinem Mund, es muss erfüllt werden. Alle Schriften müssen erfüllt werden.** Es ist also nur ein Paradox, wenn Jesus, der Sohn Gottes, eine solche Aussage macht: *"Die Dinge, die Ich tue, wirst du auch tun."* Nun, die Bibel sagte in **Hebräer 13: 8:** *Er ist gestern, heute und für immer derselbe.* Das ist ein Paradoxon, denn es muss getan werden. *"Himmel und Erde werden vergehen, aber kein einziges Wort, das Ich jemals gesagt habe, wird jemals scheitern", Er sagte es. Es muss getan werden.**

Kehren wir nun zu dem zurück, was er in Maleachi gesagt hat, und lesen wir nicht nur noch einmal aus Vers **6**, sondern auch, was er unmittelbar davor und danach gesagt hat und sehen Sie, ob wir nicht die gleiche Projektion von Gott als einen unveränderlichen Gott auf dem ganzen Weg betrachten.

Maleachi 3: *6* lesen wir, *Denn ich bin der HERR und wandle mich nicht; und es soll mit euch Kindern Jakobs nicht gar aus sein.* *7* *Ihr seid von eurer Väter Zeit immerdar **abgewichen von meinen Geboten*** (meine Befehle, meine Worte) *und habt sie nicht gehalten.*

Also sagt Er, *Ich ändere mich nicht, Ich tue, was Ich versprochen habe*, aber Sie sind diejenigen, die Ihre Verpflichtungen nicht einhalten, und Sie gehen von Ihren Verpflichtungen weg. Aber dann kommt die Gnade Gottes heraus und er sagt) *So bekehrt euch nun zu mir, so will ich mich zu euch auch kehren, spricht der HERR Zebaoth. So sprecht ihr: "Worin sollen wir uns bekehren?"*

Und wenn Sie weiterlesen, werden Sie herausfinden, was sie aufgehört haben und die Ausreden, nicht das zu tun, wozu sie sich verpflichtet haben.

Kehren wir nun zu **Hebräer 13: 7** zurück und lesen Sie, was Apostel Paulus vor und nach Vers **8** sagt, um besser zu verstehen, was er in Vers 8 sagt. **Hebräer 13:7-9** *Gedenkt an eure Führer, die euch das Wort Gottes gesagt haben; dessen Glaube* (dessen Offenbarung) *folge, schaut das Ende*

ihres Wandels(oder das Ergebnis) *anihres Gesprächs*. (Dieses Wort Gespräch bedeutet nicht, was sie sprechen, sondern ihr Verhalten und was sie tun. Mit anderen Worten, an ihren Früchten sollst du sie erkennen.) Wenn sie also wirklich das Wort Gottes predigen und Jesus sagte: "Meine Worte sind Geist und sie sind Wahrheit", dann werden jene Worte, die Geist und Wahrheit sind, in denen hervorgehen, die das sprechen die gleiche Natur des Lebens dieses Wortes. Und das wird sich in ihrem Verhalten zeigen. Und dieses Wort Konversation bedeutet ihr Verhalten. Und er sagt: Wenn man das Ende oder das Ergebnis ihres Verhaltens betrachtet, wird man sehen, dass Jesus Christus ist ...Vers**8***Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit!*(Und dann sagt Apostel Paulus:) **9***Lasst euch nicht von vielfältigen und fremden Lehren umhertreiben; denn es ist gut, dass das Herz*(Das Verständnis) *fest wird, was durch Gnade geschieht, nicht durch Speisen, von denen die keinen Nutzen hatten, die mit ihnen umgingen.*

Deshalb gehen wir zurück, um die Worte zu untersuchen die Bruder Branham sagte in **P:175** "*Sie versuchten, Ihn dahinter zu verstecken; Sie taten es jahrelang, aber die Zeit des Versprechens rückte näher.*"

So, wie haben sie versucht, Ihn zu verstecken? Indem sie etwas anderes anboten, das nicht Er war. Wie wir letzte Woche erwähnt haben; indem sie Gott ihre Traditionen und Glaubensbekenntnisse anboten, die sie in ihre religiöse Einhaltung Gottes dazwischen tun. Alles, was Gott will, ist, dass Ihm Sein Wort zurückgegeben wird, nichts hinzugefügt und nichts daraus genommen wird.

Und dann fuhr Bruder Branham fort: *Gott hat einmal einen Mose auferweckt und die Kinder befreit von diesen Dinge. Und Er ist immer noch ... Er kann nicht erobert werden. "Himmel und Erde werden vergehen, aber mein Wort wird nicht vergehen." Er ist gestern, heute und für Ewigkeit derselbe. Sie sagen: "Es kann nicht getan werden." Aber es wurde getan. Dann, als es fertig war, sagten sie: "Es ist vom Teufel." Aber das ändert nichts am Wort Gottes. Es bleibt immer noch Gott, für den Gläubigen, den mächtigen Eroberer, derselbe gestern, heute und für Ewigkeit; durch Seine Natur, durch Sein Wort, Hebräer 13: 8.*

Wir betrachten also die Natur Gottes und Sein Wort, weil Er das Wort ist.

Die Bibel lehrt uns: "*Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, ist er es auch*", aber sie sagt auch: "*Und aus der Fülle des Herzens spricht der Mund.*"

Deshalb, was ein Mann denkt, ist, was er ist, und wenn er es spricht, ist dieses gesprochene Wort ein Ausdruck dessen, wer der Mann ist. Und es wird deshalb dasselbe sein wie das, was er ist oder er ist ein Heuchler.

So, wir kommen also auf die Natur der Dinge an. Ein Mann denkt in seinem Herzen und seine Natur drückt aus, was in seinem Herzen ist, und was er tut, ist ein Spiegelbild von dem, womit er angefangen hat.

Jesus sagte in **Johannes6:63***Der Geist ist es, der lebendig macht*, (es ist der Geist, der lebendig macht) *das Fleisch nützt gar nichts. Die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und sind Leben.*(Und da der Geist lebendig macht, sagt er die Worte, die ich zu dir spreche, nicht nur lebendig, sondern sie geben Leben, denn sie sind Leben, Mein Leben. "*Denn wie ein Mann in seinem Herzen denkt, so ist er*", das ist, was er ist. Und da er das ist, dann "*spricht aus der Fülle des Herzens der Mund*".

Bruder Branham sagte von Christus, ist in seinem eigenen Wort geoffenbart 65-0822M P: 66 Er sagte: **“Meine Worte sind Geist und Leben.”** Jesus hat das gesagt. Und dann sagte Er noch: **“Das Wort ist der Same, den der Sämann gesät hat.”** Wir wissen, dass dies die Wahrheit ist. **Es ist Gott in Wortform, und Es kann nur durch Ihn Selbst ausgelegt werden.** Der menschliche Verstand ist nicht fähig, die Gedanken Gottes zu interpretieren. Wie kann ein kleines, begrenztes Bewusstsein ein unbegrenztes Bewusstsein verstehen, wenn wir kaum in der Lage sind die Gedanken eines andern Menschen zu verstehen? Und ihr seht, dass Er der Einzige ist, Der Es auslegen kann, und Er macht Es denen verständlich, denen Er Es verständlich machen will. Er hat nicht gesagt: **“Sterbliche aus alten Zeiten, die über die Erde geschritten sind, haben in verschiedenen Zeiten und auf mancherlei Weise...”** sondern: **“Gott hat sich in verschiedenen Zeiten und auf mancherlei Weise Seinen Propheten geoffenbart.”** Seht ihr?

Warum gegen die organisierte Religion 62-1111E P: 42 Hast du bemerkt, dass Jesus seine Frage nie beantwortet hat? Er tadelte ihn nur wegen seiner Blindheit. Seht ihr? Er war mehr als ein Prophet, Er war das Wort und das strahlende Licht des Wortes. Er war Gott, der durch eine Instrumentalität schien und bewies, dass es Gott im Menschen war. **Er war das Wort.** Das erste Kapitel des heiligen Johannes sagt vielmehr: **“Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns.”** Und hier schien das Wort Gottes durch diesen kleinen zerbrechlichen Rahmen eines Menschen, und es blendete die Organisation. Aber Er kam, um Individuen zu bekommen. Er war mehr als ein Prophet, **Er war das Wort. Er ist das Leben. Nicht ... Er musste dir nicht etwas über das kommende Leben beibringen; Er war dieses Leben Selbst. Er war das Leben. Er war Licht. Er war das Leben. Er war ewiges Leben, war in Ihm und Er allein ist der Geber des ewigen Lebens. Wer den Sohn hat, hat das Leben.** Sie können also nicht einfach das Wort von Ihm lehren lassen; **du musst Ihn haben.**

Lassen Sie mich jetzt eine Minute hier anhalten und Ihnen dies erklären. Er zitiert hier **1 Johannes Kapitel 5: “Wer den Sohn hat, hat Leben”**, also müssen wir das aus Gottes Wort lesen und Ihnen genau zeigen, wie Sie das Leben haben, wenn Sie ihn haben.

1Johannes5:12Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.

Wenn sie das griechische Wort hat so gelassen und nicht übersetzt hätten, würde die Bedeutung ganz anders lauten. Das griechische Wort für "hat" ist das Wort "echo" und es ist dasselbe in Englisch und Französisch und Spanisch und Portugiesisch und sogar in Deutsch, obwohl es in einigen Fällen eco geschrieben ist, während es in anderen Echo geschrieben ist, oder auf Norwegen ist es ekko, aber es ist das gleiche Wort **“echo”** und es bedeutet in jeder Sprache das gleiche. Es bedeutet, zurück zu reflektieren oder den gleichen Klang zurückzugeben.

Wenn wir das jetzt lesen, wie es tatsächlich von Johannes gesprochen wurde, sagte er: **1Johannes 5:12Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.**

Und warum ist das? Weil Apostel Paulus uns in **1. Korinther 2** sagt, dass **“Kein Mensch die Dinge Gottes verstehen kann, wenn nicht der Geist Gottes in ihm ist”** und da der Geist Gottes das Leben Gottes ist, kann kein Mensch die Dinge Gottes, Gottes Wort, verstehen es sei denn, er hat den Heiligen Geist Leben.

Deshalb können Menschen 30 oder 40 Jahre lang der Botschaft Gottes folgen und haben immer noch keine Ahnung, was die Botschaft Gottes ist, denn wie können sie die Manifestation des Wortes verstehen, wenn sie das Wort selbst nicht verstehen können?

1Korinther 2:9sondern, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, (die Gedanken oder das Verständnis) *was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben*«. **10** Uns aber *hat es Gott geoffenbart durch seinen Geist; denn der Geist* (Gottes Geist) *erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. 11* Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen *als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? Sogar So* (oder auf die gleiche Weise) *kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes.*

12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist;

Nun, manchmal wird das Wort Gottes so gesagt, dass es eine Person ablenkt, die es nicht verstehen soll, wie hier, wenn wir lesen: *Jetzt haben wir empfangen, nicht den Geist der Welt ...* Nun, ich bin nicht interessiert daran zu wissen, was wir nicht erhalten haben, sondern was wir erhalten haben, damit wir die Dinge Gottes kennenlernen können. Wenn wir dies also so lesen würden, dass der Schwerpunkt auf dem liegt, was wir erhalten haben, damit wir die Dinge Gottes erkennen können, würde dies folgendermaßen lauten:

12 Wir aber haben den Geist, der aus Gott ist empfangen, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist; and nicht den Geist der Welt empfangen, (denn das würde uns ahnungslos machen für die Dinge Gottes, ohne Seinen Geist zu haben.)

Der Apostel Paulus fährt fort: **13** *und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären.*

Wenn wir die Betonung auf die Dinge legen würden, die wir sprechen und lehren, würde dies wiederum lesen: **13** *und davon reden wir auch, in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären.* *nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind,*

Dann nagelt er es im nächsten Vers fest, wo er sagt: **14** *Aber der natürliche Mensch* (der Mann, der nicht von oben geboren wird). **14** *Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss.* (oder *sie werden vollständig vom Geist wahrgenommen*) (wahrgenommen, erkannt und erfasst).

15 *Der geistliche [Mensch]* (wer Geist erfüllt ist) *dagegen beurteilt* (beurteilt ist das gleiche griechische Wort wie erkennen) *zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt* (erkannt).

Mit anderen Worten, weil sie nicht den gleichen Geist Gottes in sich haben wie Sie, können sie nicht erkennen, woher Sie kommen, nicht mehr als sie die Dinge Gottes verstehen können.

16 denn »wer hat den Sinn des Herrn erkannt, (**Wer hat Ginosko** oder **wer hat den Geist Gottes erfahrungsgemäß gekannt?**) **dass er ihn belehre?**« **Wir aber haben den Sinn** (Verständnis) **des Christus.**

Wieder sehen wir in **Johannes 3:36** **Wer an den Sohn glaubt, der hat** (echos) **ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaube, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.**

Von seiner Predigt **Gesprochenes Wort ist der ursprüngliche Samen 62-0318 E P:25** Bruder Branham sagte. **„Da kommt die Hybreeding: ist nicht durch Adam gekommen. Schäme dich darüber, das nicht zu sehen. Seht ihr? Es ist nicht Adams Schuld. Er hatte nichts damit zu tun. Wenn der Tod von Adam kommt, dann kommt es von Gott. Der Tod kommt durch eine Kreuzung. Der Tod kann nicht durch Gottes Wort kommen. Der Tod kommt durch Es Kreuzen zu Konfessionen und Glaubensbekenntnissen. Anstelle von Christus, Dogma, statt des Wortes. Es kommt nicht durch das Wort. Das Wort ist Leben. Jesus sagte: **„Meine Worte sind Leben**“, und **der Geist beschleunigt dieses Wort und macht Es zum Leben. Um Es zu kreuzen, da kommt der Tod her. Und wenn Adam Gottes Wort ist, Sein gesprochenes Wort, Sein ursprünglicher Same** (denn er war der erste, dann durch die Schöpfung), **dann war Sein zweiter Adam auch durch die Schöpfung, gesprochenes Wort. Ihr folgt? Nun wurde Adam nicht getäuscht, aber seine Braut wurde getäuscht. Christus wird heute nicht getäuscht. Das Wort täuscht nicht. Es ist die Braut, die durch das Wort täuscht. Du siehst es?****

Sie sehen, alles geht auf den Vater zurück, der das Leben ist, wie wir es lesen in **Johannes 5:26** **Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat** (Echos), **so hat er auch dem Sohn verliehen, das** (Echo) **Leben in sich selbst zu haben.**

Und so ist Er gestern, heute und für Ewigkeit. Wie Bruder Branham sagte: **„Dasselbe gestern, heute und für Ewigkeit; durch Seine Natur, durch Sein Wort, Hebräer 13: 8. “**

So wie das Wort Leben ist und das Leben durch die Natur des Geistes ausgedrückt wird und die Natur des Geistes daher ist, wer du bist, ist es deine Seele. Es ist deine Zoe.

Fragen und Antworten COD 64-0830 P:35 **Dies ist ein sterbender Geist in einem sterbenden Leib; aber jetzt, ihr könnt nicht zu gleicher Zeit in zwei Leibern sein, aber da können zwei Naturen zur selben Zeit in euch sein. Nun, die Natur des Geistes von dem HERRN.. Wenn ihr wiedergeboren seid, dann seid ihr nicht körperlich geboren, wie das Baby es war, sondern was geschah ist, die geistliche Geburt ist zu euch gekommen. Und während die geistliche Geburt in euch in eurem Herzen wächst, von GOTT, ist da ein körperlicher oder ein himmlischer Leib, welcher wächst, um diesen Geist zu empfangen. Und wenn das Leben diesen Leib verlässt, geht es zu diesem Leib. Gerade wenn der Leib zur Erde gebracht wird, kommt der Geist herein und wenn der Geist aus dem Leib heraus geht, dann gibt es da einen Leib, welcher wartet. Denn wir wissen, dass nachdem diese irdische Hütte abgebrochen wird, wir bereits eine wartend haben. Versteht ihr? Das ist es, der geistliche Leib der Menschen.**

Und aus **Das Zeichen 64-0308 P: 15** sagte er: **„Jetzt ist die Seele natürlich die Natur des Geistes.**

Posaune gibt einen unsicheren Klang ab 63-0114 P: 50 **Aber wenn es um die Kirche Jesu Christi geht, gibt es nur einen Weg. Das ist Geburt: Geburt. Es ist wie eine Person, wie ich schon oft gesagt habe, wie eine Amsel, die sich auf ein Zweig setzt und versucht, Pfauenfedern in seine Flügel zu stecken und zu sagen: "Siehst du, ich bin ein stolzierender Pfau." Seht ihr? Er steckte die Federn in**

sich selber. Wenn er ein echter Pfau wäre, würde seine Natur diese Art von Feder hervorbringen. Wenn die Kirche des lebendigen Gottes die Kirche des lebendigen Gottes ist, **wird sie das Wort des lebendigen Gottes hervorbringen**. Sie müssen nirgendwo Pfauenfedern hinzufügen. Und jede Feder dort wird mit einem Pfau verbunden. Das kannst du glauben. Und jede Feder, die mit der Kirche Gottes verbunden ist, **wird das Wort Gottes sein**. Er wird niemals etwas anderes als das Wort injizieren. Amen. **Weil die Natur des Geistes nur das Wort ausdrückt**. Amen. Ich fühle mich religiös. Richtig.

Der Messias 61-0117 P:18 Nun, zum Beispiel, wenn ein Mann gerettet wird, er ist etwa wie... **Das Licht, das in ihn kommt, ist vergleichbar mit diesem kleinen weißen Knopf auf meinem Hemd**. So ist das wenn Gott in einen Mann hinein kommt. An die Innenseite eines Mannes oder... Ein Mann ist nach dem System des Tabernakels (Tempels) strukturiert: **der äußere Hof, das Heiligtum und das Allerheiligste. Die Shekina Herrlichkeit auf der Innenseite**, hinter dem Vorhang. 18 Nun, ein Mensch hat Tore nach draußen, es sind die fünf Sinne des Leibes über die etwas in seinen Körper hinein kommt. Auf der Innenseite, welches die Seele ist, oder die... **Die Seele ist die Natur des Geistes, welche sich auf der Innenseite des Herzens befindet, dort zeigt sich seine Seele, sie bewirkt die Atmosphäre um ihn herum**. Er hat also fünf Eingänge. Auf der Innenseite gibt es nur ein Tor, einen Einlass, um in die Shekina Herrlichkeit einzutreten, wo Gott in ihn kommen und die Kontrolle übernehmen kann. Und dieser Weg ist Eigenwille. Entweder willst du oder du willst nicht, das liegt bei dir. Aber das ist der einzige Weg den ein Mensch zur Verfügung hat, auf dem Gott in sein Herz kommen kann, das ist Eigenwille. Das stellt ihn direkt wieder zurück wie bei Adam und Eva auf die Grundlage freier moralischer Willensentscheidung. Du kannst dich entscheiden zwischen Richtig und Falsch, was immer du möchtest.

Offenbarung, Kapitel 4, Teil 3 25 61-0108 P:96 Wie wird dieser Leib kontrolliert? Gebt jetzt genau acht und macht eure Bleistifte bereit. Hier ist das **Tor** auf dieser Seite, das in den Leib führt: **eins, zwei, drei, vier, fünf**. Habt ihr es gezeichnet? Nun, das erste Tor hier ist: **sehen, riechen, hören, und schmecken, und tasten oder fühlen** (eines dieser beiden [Begriffe], welchen ihr möchtet, das ist egal). Nun, **das sind die Sinne in dem Leib**, stimmt das? Wie viele wissen, dass sechs Sinne den Leib kontrollieren? Nun, dann haben wir eine Seele, nachdem man durch diesen Leib hindurchgekommen ist. Die Sinne sind nach außen, das ist **das äußere System**. Nun, **hierin gibt es ein, zwei, drei, vier, fünf Eigenschaften in der Seele**. Möchtet ihr sie aufschreiben? Die **erste ist Vorstellungsvermögen**, Einbildung. Die **zweite** ist das **Gewissen**. Die **dritte** ist das **Gedächtnis, Erinnerung**. Und die **vierte** ist **Vernunft, Verstand**, und die **fünfte** ist **Zuneigung**. Nun, habt ihr sie alle? Wenn nicht, dann lässt es mich wissen. Habt ihr sie alle aufgeschrieben? **Sehen, schmecken, fühlen, riechen und hören** - der Leib, das sind die Öffnungen des Leibes. Die Seele ist **Vorstellung, Gewissen, Gedächtnis, Vernunft und Zuneigung** - das sind die Sinne oder die Eigenschaften, wie die Sinne der Seele. Und die Seele ist die Natur des Geistes, der an der Innenseite ist, weil die Seele nur eine Atmosphäre von dem herausgibt, was an der Innenseite von dir ist. Sie nimmt die Stellung der Heiligung ein, die Seele, und nimmt dieselbe Stellung dort ein. Gut, habt ihr es nun alle aufgeschrieben? In Ordnung.

Offenbarung Kapitel 4 Teil 2 24 Älteste 61-0101 P: 104 Nun, jetzt, auf diesem System von Körper, Seele ... Wenn Sie das Wort **"Seele"** bekommen und es nachschlagen, wird es Ihnen sagen Das Bibelwörterbuch oder Webster, eines davon, es ist **"die Natur des Geistes"**. Nun, hier ist ein Mann, würden wir sagen, hier ist John Doe. Alles klar, John Doe, und hier ist Sam Doe. Gut. Jetzt ist John Doe ein Mann, ein Körper, er ist ein Bruder von Sam Doe. **Jetzt ist John ein Geist, eine Seele, ein**

Körper; und Sam Doe ist dasselbe, Körper, Seele, Geist. Seht ihr? Es ist Körper, Seele, Geist. Nun, dieser Mann ist böse, gemein, betrügt, stiehlt, lügt, begeht Ehebruch, alles Böse, was er tun kann; aber dieser Mann ist voller Liebe, Frieden, Freude. Sie haben beide Seele, Körper und Geist. Nun, was ist der Unterschied? Dieser Mann kann zurückgehen und sagen: "Ich erinnere mich an meine Mutter. Ich erinnere mich an Dinge, die wir getan haben, als wir Jungen waren "; beide können. Sie haben beide Geister; sie haben beide Seelen; sie haben beide Körper. Aber die Natur des Geistes dieses Mannes ist böse; die Natur des Geistes dieses Mannes ist gut. Seht ihr? Also ist die Natur des Geistes die Seele des Menschen. Seht ihr? Nun versucht Gott, in Was zu gelangen? Der Geist und das Herz des Menschen. Wo der Geist liegt, ist im Herzen.

Treuer Abraham 59-0415E P: 25 Aber die Kinder Abrahams hatten die Verheißung. Nun, sieh mal, Abraham war nur ein gewöhnlicher Mann, vielleicht aus einer Familie des Götzendienstes. Weil sie aus Babylon, dem Land Shinar, herabkamen, wo sie alle möglichen Dinge und Wurzeln usw. verehrten und alle Arten von "Isms" hatten. Die Geister von damals in Genesis leben noch heute. Das macht diese Kulte und so weiter aus. Wenn Sie zurück in Genesis gehen, wenn jemand jemals Hyslop "Zwei Babylons" oder einige der alten Historiker liest, werden Sie die Natur vieler dieser Kulte sehen, die heute im Land sind. Die Natur von ihnen ist weit zurück am Anfang bei Genesis. Und die Natur Gottes bewegt sich noch heute weiter, genau wie die falschen und die richtigen Dinge; **beobachte die Natur davon**. Wenn Sie nun die Natur des Geistes Gottes sind, der auf Abraham war, dann glauben Sie an Gottes Verheißungen. Und wenn du diesen Geist nicht bei dir hast, dann wirst du Gott befragen.

Aber Abraham betrachtete nicht einmal seinen eigenen Körper jetzt tot, weder den leblosen Leib von Sarahs. **Er stolperte nicht über die Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern war stark und lobte Gott.** Nun, wenn ... Und wenn Sie Abrahams Same sind, denken Sie genauso. Gleiche Art von, du bist die Natur deines Vaters.

Und das hat Jesus gesagt

Johannes 8:38 Ich rede, was ich bei meinem Vater gesehen habe(erfahren); so tut auch ihr, **was ihr bei eurem Vater gesehen habt**(erfahren). **39** Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater! Jesus spricht zu ihnen: **Wenn ihr Abrahams Kinder wärt, so würdet ihr Abrahams Werke tun.**

Sie sehen, da habt ihr es, dasselbe, was William Branham sagte: "Und wenn Sie Abrahams Same sind, denken Sie genauso. Gleiche Art von, du bist die Natur deines Vaters. " Und Jesus sprach: **Wenn ihr Abrahams Kinder wärt, so würdet ihr Abrahams Werke tun.**

40 Nun aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der euch die Wahrheit gesagt hat, die ich von Gott gehört habe; **das hat Abraham nicht getan.**

Beachten Sie, dass Jesus zu dem Attribut ihrer Natur zurückkehrt, dass ihr Leben ist, das ihr Seelenleben ist. Sie wissen, wie **"an ihren Früchten werden Sie sie erkennen."**

Manchmal sagen die Leute: "Oh ja, diese Person ist sehr religiös", als ob das etwas zu God bedeutet. Denken Sie daran, als wir vor langer Zeit die Serie über Zwillinge predigten und die Eigenschaften beider Zwillinge zeigten, die beide von derselben Frau geboren wurden, dieselbe Wiederbelebung, aber beide religiös sind, beide verehren, beide aus demselben Liederbuch singen

und beide grundsätzlich Opfer bringen zu Gott. Beide sitzen in derselben Bank, doch einer hat die Natur Gottes und der andere die Natur des Satans. Wie Bruder Branham sagte: "*Jede Wiederbelebung bringt Zwillinge hervor.*"

Und Jesus sprach zu ihnen: **41 *Ihr tut die Werke eures Vaters!*** *Da sprachen sie zu ihm: Wir sind nicht unehelich geboren;* (Sie sagten, wir sind keine Schlangensamen) *wir haben einen Vater: Gott!* **42 *Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben,*** (Beachten Sie, dass Er hier über Attribute ihrer Natur spricht) *denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn nicht von mir selbst bin ich gekommen, sondern er hat mich gesandt.* **43 *Warum versteht ihr*** (Ginosko, experimentell zu wissen) *meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören* (Du kannst nicht verstehen) *könnt!* (Warum konnten sie seine Rede nicht verstehen? Aufgrund ihrer Natur hat es sie daran gehindert, und dann sagt Er, wer sie sind ...) **44 *Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun!*** (Warum? Weil du das Leben deines Vaters und seine Natur hast) **Der war ein Menschenmörder von Anfang an** (eine Charakteristik seiner Natur) *und steht nicht in der Wahrheit,* (eine weitere Charakteristik seiner Natur) *denn Wahrheit ist nicht in ihm.* (ein weiteres Attribut seiner Natur) *Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.* (mehr Attribute, die seine Natur erklären) **45 *Weil aber ich die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.*** (noch mehr Attribute seines Lebens, seiner Natur) **46 *Wer unter euch kann mich einer Sünde beschuldigen? Wenn ich aber die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?*** **47 *Wer aus Gott ist, der hört die Worte Gottes; darum hört ihr nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.*** (Jesus legt hier also sehr deutlich die Eigenschaften von Gottes Samen gegen Schlangensamen dar. Gottes Samen glaubt an sein Wort, Schlangensamentut nicht.

Durst nach Leben 58-0611 P: 15 *Hast du jemals solche Worte gelesen? "Wie meine Seele sich nach Dir sehnt in einem durstigen Land, wo kein Wasser ist."* Dies ist eher ein ungewöhnlicher Text, aber Gott ist ungewöhnlich; **Gott tut ungewöhnliche Dinge und arbeitet auf mysteriöse Weise, um Seine Wunder zu vollbringen.** Und wir leben an einem ungewöhnlichen Tag und in einer ungewöhnlichen Zeit, aber wir dienen dem Gott, der es zu allen Zeiten gegeben hat. Und als ich daran dachte ... Weißt du, *meine Seele dürstet nach Dir ... Wenn deine Seele dich lenkt, macht sie dich zu dem, was du bist.* Eine Bekehrung ist ... **Eine Seele ist die Natur des Geistes.** Und wenn ein Mann bekehrt wird, bekommt er keinen anderen Geist. Er bekommt eine geistige Veränderung, eine Bekehrung bedeutet, sein Denken zu ändern, seine Lebensweise zu ändern und so weiter. *Also dürstet meine Seele nach Dir.*

Großauftrag 57-0804A P: 25 *Wenn Sie in Ihrem physischen Körper krank sind, bis dieser Körper erlöst wurde, unterliegt er wieder krank werden. Genau richtig. Jetzt ... aber es muss sterben. Es muss zugrunde gehen. So musste die Seele zugrunde gehen, die Gedanken. Die Seele ist die Natur des Geistes. Und diese Gedanken und so weiter in dir mussten zugrunde gehen, bevor der neue Mann in dich hineingeboren werden konnte, um dich zu einem neuen Geschöpf in Christus zu machen.*

Wort wird Fleisch Indien Reise 54-1003M P: 83 *Wir sind ein dreifaches Wesen: Seele, Körper, Geist. Wir wissen, was dieses Fleisch ist; wir erkennen das; es ist hier. Wir wissen, was der Geist ist; es kontrolliert das Fleisch. Aber was ist die Seele? Die Seele ist die Natur des Geistes.*

Erklären von Heilung und Jairus 54-0216 P: 23*Oft beurteilen wir Menschen nach ihren Handlungen, und manchmal beurteilen wir das Herz nicht. Weißt du, ich habe oft gedacht, hier ist der Geist eines Mannes, der nächste ist seine Seele, der nächste ist sein Verstand und dann sein Fleisch. Gut. Satan versucht hier nicht, er versucht hier im Fleisch. Zum Beispiel gehst du morgen die Straße entlang, du gehst mit und singst christliche Lieder, und jemand sagt: "Weißt du, sie oder er ist nur ein Heuchler (redet über dich.); Es gibt nichts ..."Nun, als erstes nimmt dein Fleisch das ins Ohr und es schlägt dem Verstand vor: "Mach dich mit ihm klar." Wenn es wieder hierher kommt, sagt er, sagt dieser hier hinten: "**Rache ist meine', spricht der Herr. 'Ich werde es zurückzahlen.**" Siehst du? Das ist es. **Also versucht Satan hier raus.** Seht ihr? Er kommt hier nicht runter, weil er unsterblich ist. Seht ihr? Es ist das Fleisch, das er versucht. Junger Mann, der die Straße entlang geht, junger christlicher Junge, eine junge Dame, die unmoralisch gekleidet kommt. **Das Auge nimmt es auf; Das Fleisch suggeriert dem Geist das Böse.** Dann Zeit, es kommt zum Verstand, geht zur Seele, das Gute der Natur ... **Die Seele des Menschen ist natürlich die Natur des Geistes.** Und so, wenn die Seele dort ankommt, aber der Geist sagt: "**Wer auf eine Frau schaut, nach der er sich sehnen will, hat bereits Ehebruch in seinem Herzen begangen.**" **Der junge Mann dreht den Kopf und geht weg.** Seht ihr? Das ist hier unten, wo es sein muss, nicht hier draußen. **Es muss unten in deinem Herzen sein, wo es herkommen muss, wo Gott lebt.***

Grausamkeit der Sünde 53-0403 P: 20 *Machte ihn aus dem Staub der Erde, jetzt nicht nach Seinem Eigenen Bild. Er hatte den Mann schon gemacht. Dann hauchte Er ihm den Atem des Lebens ein und er wurde eine lebendige Seele. So, die Seele des Menschen ist also die Natur des Geistes. Nun, wenn du jetzt wiedergeboren wirst, bekommst du keinen neuen Geist. Du bekommst eine neue Natur dieses Geistes. Es ist der gleiche Geist, aber eine neue Natur davon. Du nimmst zwei Männer, stellst sie zusammen, beide sehen gleich aus; und einer von ihnen ist ein Sünder, und einer von ihnen ist ein Christ. Ein Mann sagt: "**Ich habe einen Geist wie du.**" Seht ihr? **Aber einer von ihnen ist anders, seine Seele, seine Natur ist anders. Er wurde verändert.***

Lass uns beten...

Gnädiger Vater, wir möchten dir danken, Herr, dieser Sturm geht vorüber, und wir wissen, dass dein Wort auch rübergekommen ist, hilf uns Herr zu verstehen, wenn wir in den Spiegel deines Wortes schauen, dass wir die Natur betrachten, die in uns ist. Ist unsere Natur immer noch die ganze Zeit aufgeregt oder ist unsere Natur, dass wir für die andere Person beten und das ist, was wir tun sollten Vater, wir begehen nur unser Leben und die Art, wie wir leben, wie wir es leben, dass es dein Wort widerspiegeln könnte. In Jesus Christus beten wir. Amen